

Als Team noch näher zusammengedrückt

Nachwuchsfußballer der C-Jugend der SG Aufbau Boizenburg nahmen an einem Fußballturnier im dänischen Haderslev teil

Tilo Röpcke

Große Aufregung bei den Fußballern der C-Jugend der SG Aufbau Boizenburg: Über das Pfingstfest machten sie sich gemeinsam mit ihren Trainern und Betreuern auf den Weg in das dänische Haderslev. Die etwa 22.000 Einwohner zählende Stadt in der Region Syddanmark ist seit dem Jahr 2017 der Austragungsort für den Haderslev-Cup.

220 Mannschaften traten gegeneinander an

An diesem Pfingstwochenende wollten sich 220 Mannschaften aus Dänemark, Niederlande, Belgien, Spanien und Deutschland gegenseitig im fairen Wettkampf messen.

„Nicht nur bei unseren Schützlingen war die Aufregung schon seit Wochen riesengroß. Auch unserem Trainerteam war die An-



Die Fußballer der C-Jugend der SG Aufbau Boizenburg freuten sich über die Teilnahme an einem internationalen Fußballturnier im dänischen Haderslev während des Pfingstwochenendes.

Foto: Jörg Taege

spannung deutlich anzu- merken, schließlich bereiten wir uns schon seit Au-

gust des vergangenen Jahres auf dieses Turnier vor“, berichtet Jörg Taege.

Unterstützt wurde der C-Jugend-Trainer von Roberto Meier und Andreas Tho-

le. Für das erfahrene Trainerteam sei die Mittelfeldplatzierung ihres Nach-

wuchses von untergeordneter Bedeutung. Vielmehr freuen sie sich über das gemeinschaftliche Erlebnis.

„Wir sind als Mannschaft noch näher zusammengedrückt. Zudem haben sich unsere Schützlinge auch mit Spielern anderer Nationen anfreunden können“, resümiert Jörg Taege. Aber auch auf einer Sportanlage mit einer Gesamtfläche von 24 Hektar, 12 Spielfeldern, 27 Umkleidekabinen, zwei großen Sporthallen mit Tribüne, einem Restaurant, einem Klubhaus und einem Stadion für 10.000 Zuschauer zu spielen, erlebe man nicht alle Tage.

Das dreiköpfige Trainerteam bedankt sich zum einen bei den mitgereisten Eltern, die sich emsig für die Versorgung der Nachwuchsfußballer verantwortlich zeichneten. Zum anderen sei ein solch großes Event ohne die Unterstützung regionaler Sponsoren nicht möglich gewesen.